

10.

Die digitale Schultasche hat sich seit Jahren bewährt.

In der 6. Jahrgangsstufe erhalten alle Schülerinnen und Schüler die „Digitale Schultasche“ für den schulischen Einsatz bis zum Abitur. Auf einem USB-Stick befinden sich für die verschiedenen Fächer portable Freeware-Programme und Tools. Darunter befindet sich auch ein leistungsstarkes Office-Programmpaket.

11.

Die moderne technische Ausstattung ermöglicht anschaulichen, aktivierenden Unterricht.

In jedem Unterrichtsraum befinden sich ein internetfähiger Rechner, ein Beamer und eine Dokumentenkamera, in den Fachräumen auch zusätzliche Messinstrumente.



12.

Der MINT-Bereich wird durch erweiterten Unterricht gestärkt.

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Fächer Physik, Chemie, Biologie und Geographie. Im naturwissenschaftlich-technologischen Gymnasium finden Übungen in Physik und Chemie in den Jahrgangsstufen 8 mit 10 in geteilten Gruppen statt. In den Jahrgangsstufen 11 und 12 können die jungen Erwachsenen neben der verpflichtenden vierstündigen Mathematik und einer verpflichtenden dreistündigen Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik, Astrophysik, Biophysik und Informatik) auch noch ein weiteres naturwissenschaftliches Fach belegen und auch in den Naturwissenschaften die Abiturprüfung ablegen.

13.

Die Schule unternimmt besondere Anstrengungen, um mehr Mädchen für die MINT-Fächer zu begeistern.

Schülerinnen werden motiviert, am alljährlich stattfindenden Girls' Day teilzunehmen. Auch die Teilnahme an Wettbewerben oder Veranstaltungen (z.B. Forscherinnen Camp, Mädchen-für-Technik-Camp, Technik-Scouts) wird unterstützt.



14.

Das DZG kooperiert mit Hochschulen der Umgebung.

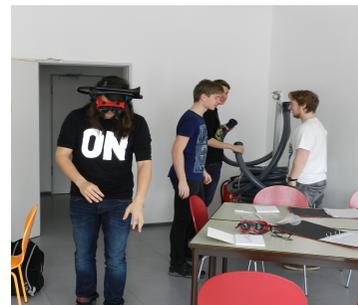
Perspektiven über die Schule hinaus ermöglichen regelmäßige Besuche verschiedener W-Seminare in Laboren der Hochschulen in München und in Kempten (hier das Glockenlabor in Kempten).



15.

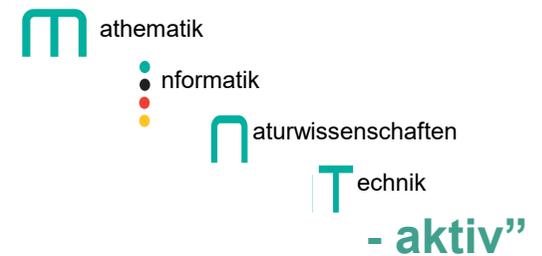
Die Schule arbeitet mit ortsansässigen Firmen und Partnern zusammen.

Wohlwollende und großzügige Förderer haben maßgeblich Anteil an der Entwicklung des DZG zur MINT-Schule. So unterstützen beispielsweise die Wilhelm-Stemmer- und die Hirschvogel-Stiftung die Schule tatkräftig bei der Förderung der Schülerinnen und Schüler (hier im Schüler-Sinneslabor).



Dominikus-Zimmermann-Gymnasium
Landsberg am Lech

„Wir sind -



Das DZG wurde 2013, 2016 und 2019 für je drei Jahre als MINT-freundliche Schule ausgezeichnet.

1.

Mathematik ist grundlegendes Fach für den MINT-Bereich.

Mathematik ist durchgehend verpflichtendes Unterrichtsfach von der Eingangsklasse (5. Jahrgangsstufe) bis zum Schulabschluss mit dem Abitur (nach der 12. Jahrgangsstufe). Der Unterricht in Mathematik wird durch Intensivierungsstunden in den Jahrgangsstufen 8 bis 10 so ergänzt, dass Mathematik mindestens vierstündig in jeder Jahrgangsstufe angeboten wird.

2.

Das DZG nimmt an Mathematik-Wettbewerben teil.

Das Bild zeigt eine Ehrung mit Urkundenverleihung an die Sieger von Mathematik – Wettbewerben. An diesen Wettbewerben nehmen jährlich bis zu 100 Schülerinnen und Schüler teil.



3.

Die Schule bietet von der Unterstufe ...

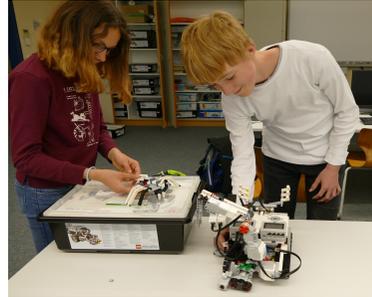
Die Fünft- und Sechst-Klässlerinnen und -Klässler sägen, bohren, schrauben und löten mit Begeisterung beim Bau technischer Modelle.



4.

... über die Mittelstufe

In mehreren Technik-AGs bauen und programmieren die Schüler und Schülerinnen z.B. gerne Roboter.



5.

... bis zur Oberstufe Zusatzangebote im MINT-Bereich an.

In P- und W-Seminaren (hier Sezieren eines Seeigels bei einer meeresbiologischen Exkursion in Kroatien) erleben die Schüler hautnah Naturwissenschaften – und zwar sowohl theoretisch als auch praktisch.



6.

Das DZG nimmt an Technik-Wettbewerben teil.

Das Messen und Vergleichen mit anderen Interessierten in Wettbewerben (hier First Lego League) macht Spaß, spornt an und eröffnet neue Aspekte.



7.

Am DZG gibt es Naturwissenschaften ab der Unterstufe.

Das DZG ermöglicht es Schülerinnen und Schülern bereits ab der Unterstufe, sich mit naturwissenschaftlichen Fragestellungen auseinanderzusetzen. In Experimenten wird die Natur befragt, um ihr Geheimnisse zu entlocken. Die Teilnahme an Wettbewerben gehört natürlich dazu.



8.

Lernen mit externen Partnern gehört zum Programm.

Lernen an außerschulischen Lernorten ermöglicht unseren Schülern einen besonderen Praxisbezug und hohe Motivation. Durch die Begegnung mit externen Partnern blicken unsere Schüler über den Tellerrand hinaus.



9.

Unsere Schüler führen seit Jahren Forschungen am Gletscher durch.

Das einwöchige Gletscherpraktikum – mit Begleitung durch das Institut für Glaziologie der Bayerischen Akademie der Wissenschaften – ist für das P-Seminar Geographie immer ein Höhepunkt.

